

## Berolina Ensemble

Schon für ihre erste Einspielung als Exklusiv-Künstler von MDG wurden die Musiker des Berolina Ensembles mit dem ECHO Klassik 2014 als „Ensemble des Jahres“ ausgezeichnet, für die zweite erhielten sie den Opus d'or. Verdiente Aufmerksamkeit für das junge Ensemble, denn es ist nicht nur das erstklassige Niveau und die ungebremste Spielfreude, die das Berolina Ensemble unverwechselbar macht, sondern auch die freudige Neugier nach Werken abseits der Kassenschlager. 2016 erfolgte ein weiterer ECHO Klassik.

Einige Repertoire-erweiternde Ersteinspielungen gemischter Kammermusik gehen bereits auf das Konto der Berliner Entdecker, weitere sollen folgen. Denn auch die Begeisterung des Konzertpublikums spricht dafür, dass es längst an der Zeit ist, Schubert und Beethoven mit etwas Frischem zu garnieren!

Häufig ist das Berolina Ensemble mit seinen Einspielungen im Radio zu hören. Der Erfolg belegt den Spürsinn der jungen Musiker für Qualität: gar nicht verstaubt klingen Kaun & Co, so der eindeutige Tenor.

„Sie sind jung, sie sind gut, sie mischen die Klassikszene auf. Sie sind: Die Neuen!“ jubelt die Presse. Endlich ist sie da, die neue Generation Kammermusik.

## David Gorol

David Gorol ist der kreative Kopf und Gründer des Berolina Ensembles. Neben der Kammermusik widmet er sich hauptsächlich Konzertmeistertätigkeiten in verschiedensten Orchestern weltweit, zum Beispiel den Stuttgarter Philharmonikern, den Nürnberger Symphonikern, dem Trondheim Symfoniorkester, dem Harbin Symphony Orchestra (China) und anderen.

Seine Ausbildung begann in der Kinderklasse der Hochschule für Musik "Franz Liszt" in Weimar. Zu seinen Lehrern zählten unter anderem Prof. Christoph Jakobi, Prof. John Holloway und Prof. Ulrike-Anima Mathé.

Neben seiner wilden Begeisterung für unentdeckte Musik, macht David Bikram Yoga und arbeitet an einem vegetarischen Kochbuch.

## Jule Hinrichson

Jule Hinrichson studierte an der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin und an der Universität der Künste Berlin bei Prof. Jens Peter Maintz.

Mit ihrem Barockcellostudium bei Phoebe Carrai und Markus Möllenbeck qualifizierte sie sich für den Masterstudiengang „Instrumentalsolistin Alte Musik“. Sie spielt mit den „Deutschen Kammervirtuososen“ und widmet sich mit verschiedenen Ensembles vermehrt der neuen Musik auf historischen Instrumenten. Sie ist Mitglied im „Bode Quartett – Solisten des neuen Barockorchesters Berlin“ und arbeitet mit dem Berolina Ensemble zusammen.

## Viller Valbonesi

Viller Valbonesi trat als Solist mit verschiedenen Orchestern sowie als Kammermusiker und Liedbegleiter in Italien, Spanien, Deutschland, Österreich, Norwegen, Japan und Utah (U.S.A) auf.

Er hat Preise in vielen internationalen Klavierwettbewerben gewonnen, zum Beispiel beim Schubert Dortmund Piano Competition, Val Tidone Piano Competition, Premio Porrino in Cagliari, Arcangelo Speranza Piano Competition in Taranto und beim Berliner Klavierwettbewerb.

Seine pianistische Ausbildung hat eine ganz italienische Marke: Mauro Minguzzi, Pier Narciso Masi, Fabrizio Lanzoni, Sergio Perticaroli und Fabio Bidini waren seine Lehrer. Neben der Musik liebt er die Physik und das Kochen.